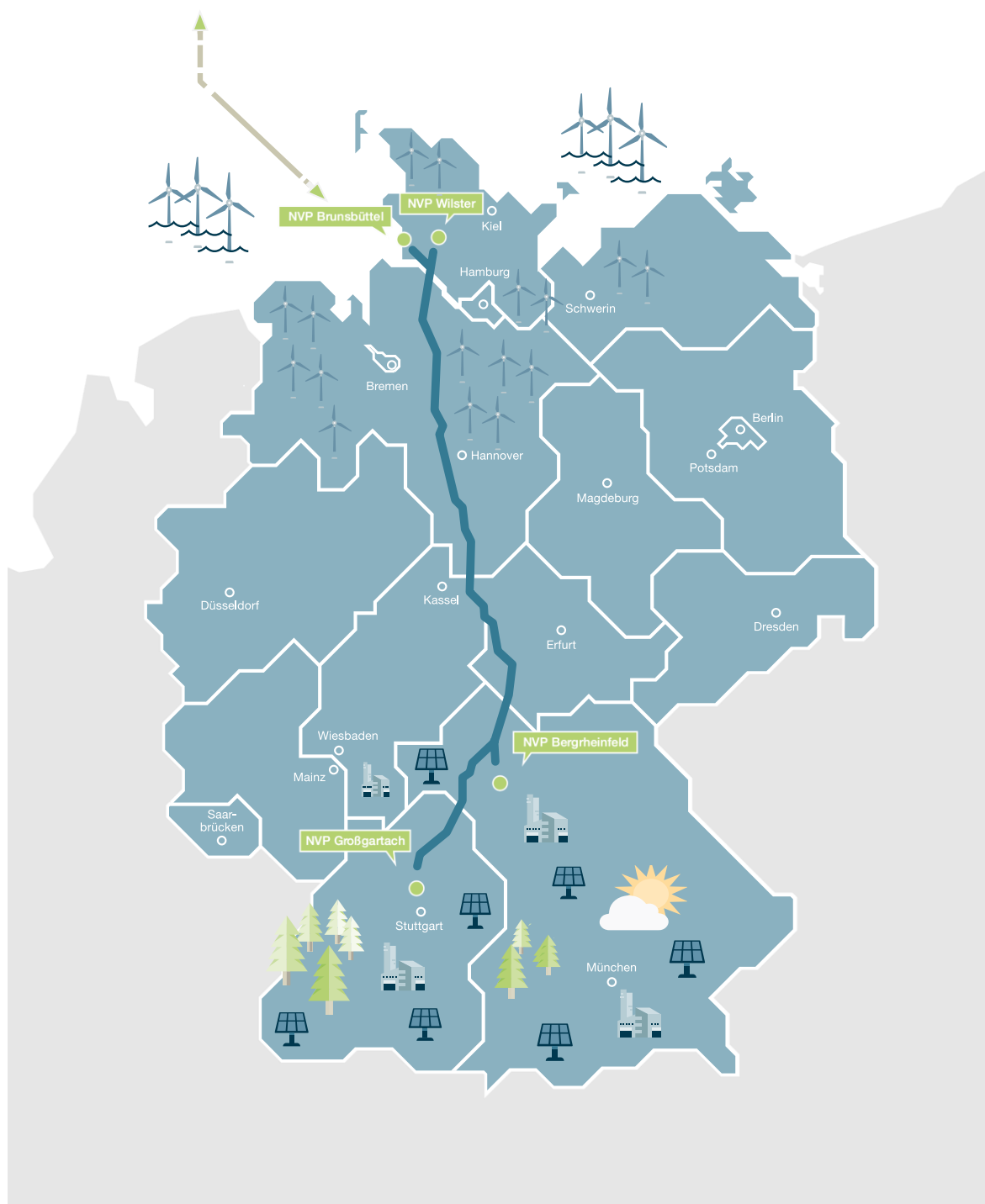


SuedLink

Die wichtigsten Meilensteine auf einem Blick



SuedLink Hauptschlagader der Energiewende

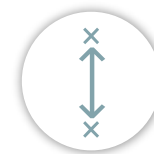


» **SuedLink ist das größte Infrastrukturvorhaben der Energiewende in Deutschland**

» Gleichstromleitung

» Länge: rund 700 Kilometer

» Übertragungskapazität: 4 Gigawatt



700 km



10 Mio.
Haushalte



4 GW



525 kV
Spannungs-
ebene



SuedLink sichert eine stabile
Stromversorgung

Verfahrensstand: Bundesfachplanung seit 26. März 2021 abgeschlossen

SuedLink-Korridor steht fest



689 Veranstaltungen



Über **70.000** belegte Brote



Mehr als **80.000** gefahrene Kilometer



19.000

planungsrelevante Hinweise

wurden im Rahmen des ersten Genehmigungsverfahrens bearbeitet, geprüft und beantwortet.



13.659

Bürgeranfragen

1.216 Briefe
2.794 E-Mails
2.000 Anrufe
7.649 Online-Anfragen



106

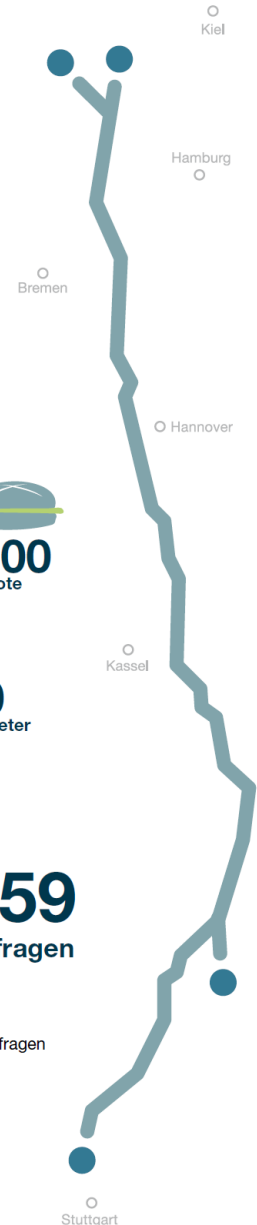
untersuchte Tierarten

darunter 62 Vögel, 41 Fledermäuse, sonst. Säugetiere, Reptilien, Amphibien, Schmetterlinge und Käfer



35

Broschüren und Faktenblätter



Geplanter SuedLink-Verlauf



Nord

| **Abschnitt A**

| **Abschnitt B**



Süd

| **Abschnitt C**

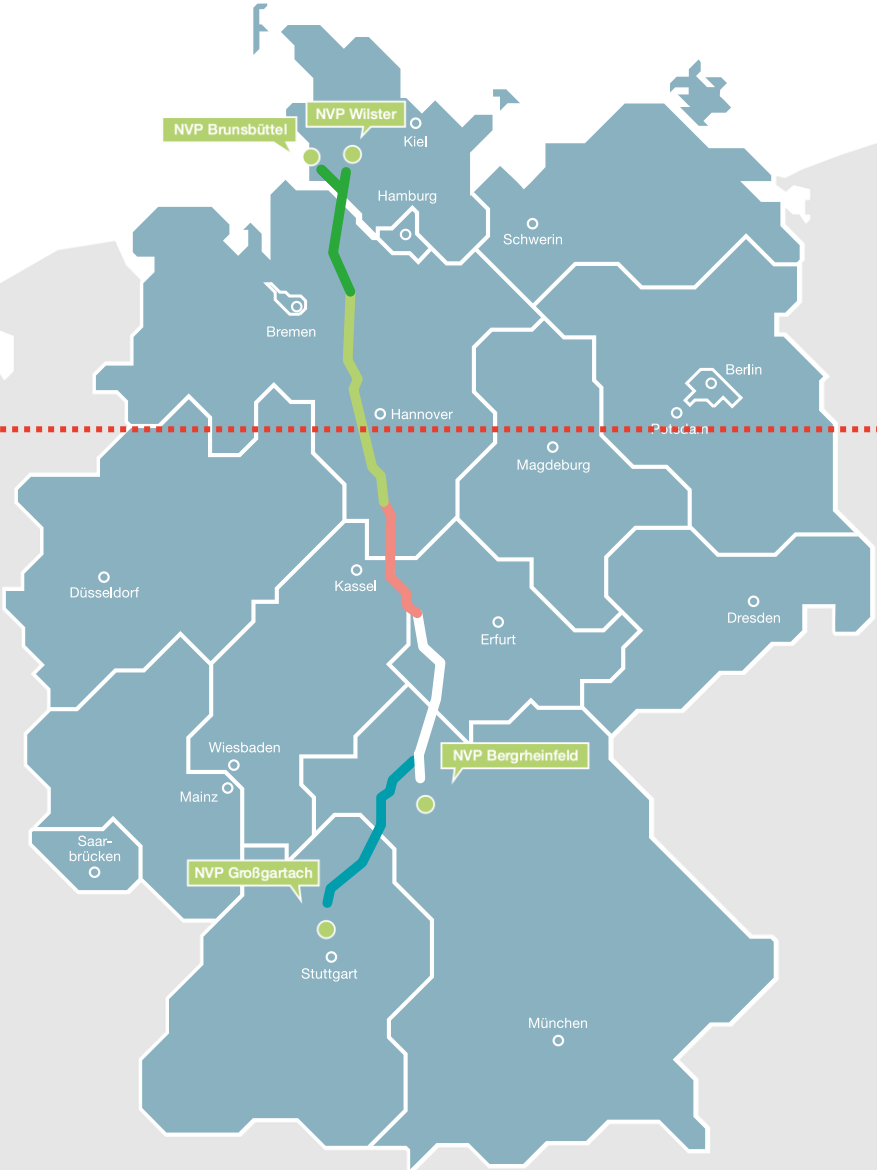
| **Abschnitt D**

| **Abschnitt E**

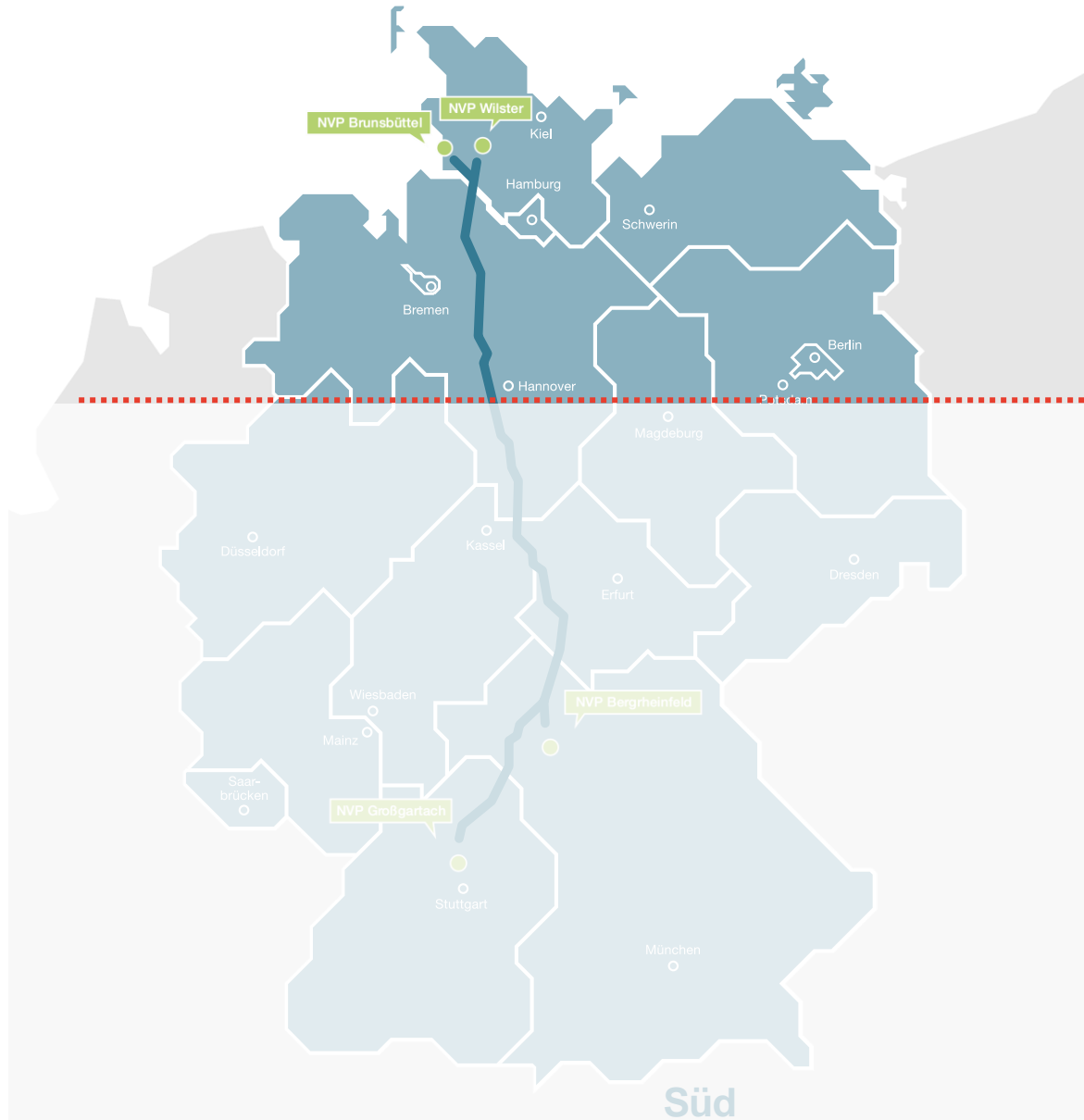
TenneT und TransnetBW sind für jeweils 50 Prozent des Projektvolumens verantwortlich

TenneT ist alleiniger Eigentümer des nördlichen Teils und TransnetBW alleiniger Eigentümer des südlichen Teils von SuedLink (davon ausgenommen: Konverterstation am NVP Bergrheinfeld-West).

**Asset
Grenze**



Planfeststellungsabschnitte (PFA) im TenneT-Asset



PFA A1: von Brunsbüttel bzw. Wilster nach Wewelsfleth | Schleswig-Holstein | ca. 20 km | Moana Seiler | RPB*: ILF | 1.000 Meter breiter Korridor steht fest

PFA A2: von Wewelsfleth nach Wischhafen | Schleswig-Holstein, Niedersachsen | ca. 8 km | Moana Seiler | RPB*: ILF | 1.000 Meter breiter Korridor steht fest

PFA A3: von Wischhafen bis zur Landkreisgrenze Stade / Rotenburg (Wümme) | Schleswig-Holstein, Niedersachsen | ca. 42 km | Moana Seiler | RPB*: ILF | 1.000 Meter breiter Korridor steht fest

PFA A4: von Landkreisgrenze Stade / Rotenburg (Wümme) nach Helvesiek/Scheeßel | Niedersachsen | ca. 38 km | Dirk Schulte | RPB*: Vössing | 1.000 Meter breiter Korridor steht fest

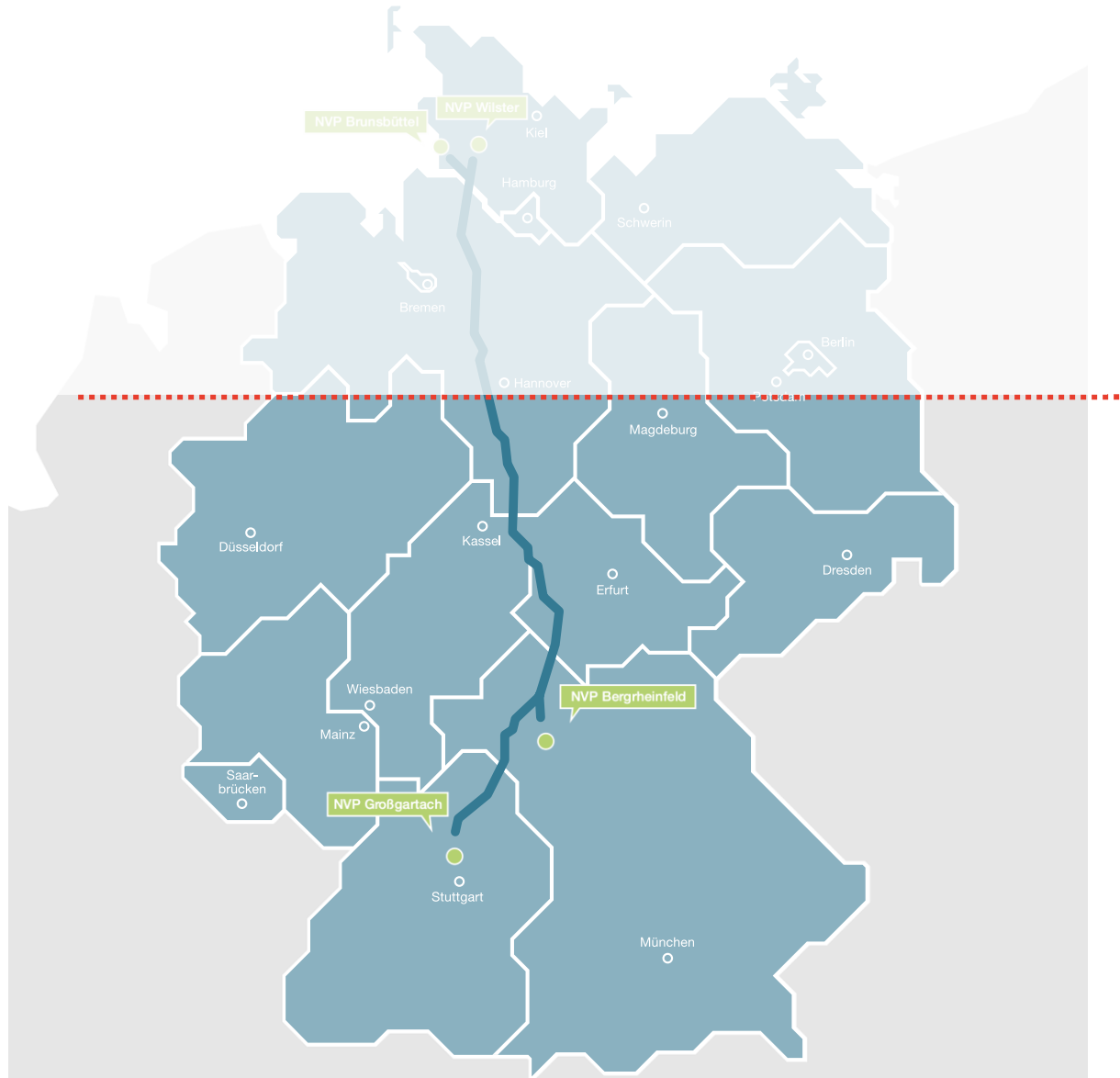
PFA B1: von Gemeindegrenze Helvesiek/Scheeßel nach Grenze Heidekreis / Region Hannover | Niedersachsen | ca. 68 km | Thomas Wagner | RPB*: Vössing | 1.000 Meter breiter Korridor steht fest

PFA B2: von Grenze Heidekreis / Region Hannover nach Grenze Region Hannover / Landkreis Hildesheim | Niedersachsen | ca. 68 km | Thomas Wagner | RPB*: Arge Arcadis / BERNARD | 1.000 Meter breiter Korridor steht fest

Planfeststellungsabschnitte (PFA) im TransnetBW-Asset

SuedLink

Ein Vorhaben von:  



PFA B3: von Grenze Region Hannover / Landkreis Hildesheim nach Edemissen/Strodthagen | Niedersachsen | ca. 52 km | Maren Seiffert | RPB*: Arge Arcadis / BERNARD | 1.000 Meter breiter Korridor steht fest

PFA C1: von Edemissen/Strodthagen bis zur Landesgrenze Niedersachsen/Hessen | Niedersachsen | ca. 44 km | Maren Seiffert | RPB*: Arge Arcadis / BERNARD | 1.000 Meter breiter Korridor steht fest

PFA C2: von der Landesgrenze Niedersachsen/Hessen bis zur Landesgrenze Hessen/Thüringen | Hessen | ca. 65 km | Hanna Jansky | RPB*: Arge Arcadis / BERNARD | 1.000 Meter breiter Korridor steht fest

PFA D1: von der Landesgrenze Hessen/Thüringen bis zur Landesgrenze Thüringen/Bayern | Thüringen | ca. 73 km | Tim Sommers | RPB*: GBM, Mailänder Consult, KREBS+KIEFER | 1.000 Meter breiter Korridor steht fest

PFA D2: von der Landesgrenze Thüringen/Bayern bis zur Landkreisgrenze Schweinfurt / Bad Kissingen bzw. Bergheimfeld/West | Bayern | ca. 64 km | Christopher Göpfert | RPB*: ILF | 1.000 Meter breiter Korridor steht fest

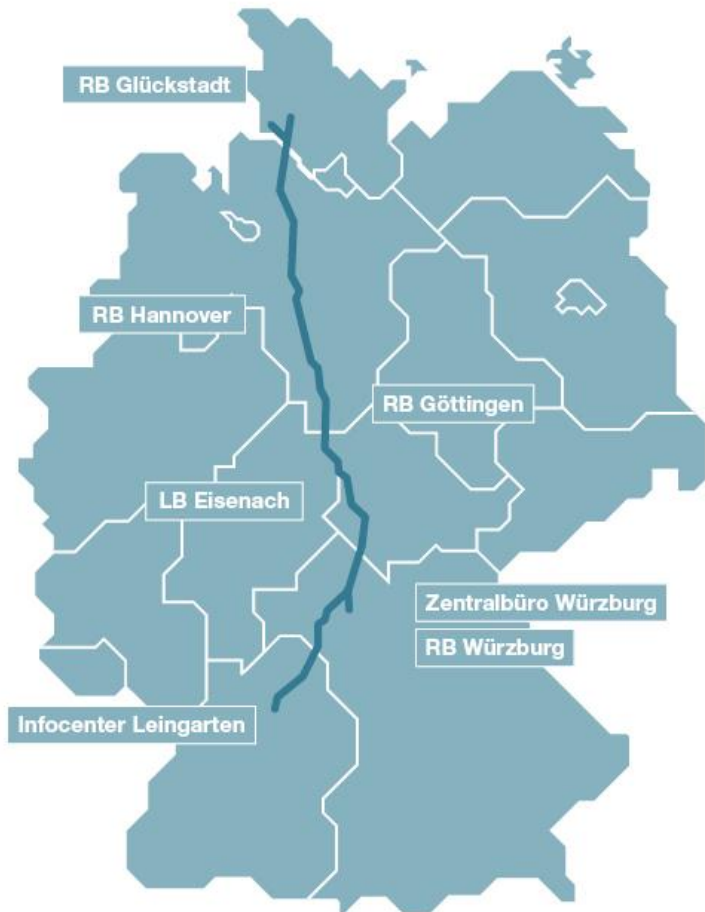
PFA E1: von der Landkreisgrenze Schweinfurt / Bad Kissingen bzw. Bergheimfeld/West bis zur Landesgrenze Bayern/Baden-Württemberg | Bayern | ca. 68 km | Christopher Göpfert | RPB*: ILF | 1.000 Meter breiter Korridor steht fest

PFA E2: von der Landesgrenze Bayern/Baden-Württemberg nach Bad Friedrichshall | Baden-Württemberg | ca. 79 km | Julia Krieg | RPB*: ILF | 1.000 Meter breiter Korridor steht fest

PFA E3: von Bad Friedrichshall nach Großgartach | Baden-Württemberg | ca. 17 km | Julia Krieg | RPB*: ILF | 1.000 Meter breiter Korridor steht fest

*RPB: Regionales Planungsbüro

SuedLink-Standorte: in ganz Deutschland zu Hause



SuedLink-Büros entlang des geplanten SuedLink-Verlaufs

- » **1 Zentralbüro in Würzburg:**
Zentrale Koordination
- » **4 Regionalbüros (RB):** Koordination der Aktivitäten einzelner Planungsabschnitte und der RPBs
- » **1 Lokalbüro (LB):** Kontakt zur örtlichen Bevölkerung durch Bürgerreferentinnen und Bürgerreferenten sowie Wegerechtsvertreterinnen und Wegerechtsvertretern
- » **1 Infocenter Leingarten:** öffentlicher Anlaufpunkt für Interessierte im TSL-Asset

Wo finden zurzeit bauvorbereitende Maßnahmen statt?

Kartierungen

seit Januar 2021

ALLE ABSCHNITTE

Kreuzungsdetailvermessung

August 2021 bis März 2022

PFA B3/C1/C2

Baugrunduntersuchungen

März bis September 2021

April bis Oktober 2021

Mai bis Oktober 2021

Mai bis November 2021

Mai 2021 bis März 2022

Juni bis Dezember 2021

Juli bis Dezember 2021

PFA B1
PFA B2
PFA D2/E1
PFA E2
PFA D1
PFA B3/C1
PFA A3/C2

Terrestrische Vermessungen

Februar bis August 2021

März bis September 2021

August bis Dezember 2021

September 2021 bis März 2022

PFA B1
PFA A1/A3/D1
PFA D2/E1/E2/E3
PFA B3/C1

Archäologie

August bis Dezember 2021

September 2021 bis März 2022

Oktober bis April 2022

PFA B3/C1
PFA E2
PFA C2/D1/D2/E1

Feldvergleich

August 2021 bis März 2022

PFA B3/C1/C2

Trassenbesichtigungen

August bis Dezember 2021

August 2021 bis März 2022

PFA D2/E1
PFA B3/C1/C2/E2/E3



Felduntersuchung zum Einfluss von Erdkabeln auf Böden



Baustraße mit Lastverteilungsplatten aus Stahl auf dem Oberboden und Abtrag des Oberbodens im Grabenbereich



Oben: Einbau der Sensoren



Rechts: Horizontweise Rückverfüllung der Gräben mit unterschiedlicher Verfestigung des Bodens - etwa mit Überführung des Oberbodens, um natürliche Sackung zu ermöglichen (siehe rechts)



Oben: Untersuchungsfläche mit drei Kabelgräben am Standort Bad Friedrichshall/Kochendorf

Links: Unterschiedliche Bettungsmaterialien und Heizrohre auf der Bettung - Verbindung mit elektrischen Anschlusskabeln (siehe rechts)

Unten: Fläche nach Wiederherstellung



Felduntersuchung zum Einfluss von Erdkabeln auf Böden

Kooperationsprojekt Felduntersuchung von Universität Hohenheim und TransnetBW

Forschungsfokus: Einfluss erdverlegter 525-kV-Gleichstromleitungen auf Böden und landwirtschaftliche Kulturpflanzen

Zeitraum: 2020–2025

Standorte: Baden-Württemberg: Großrinderfeld und Boxberg (beide Main-Tauber-Kreis)

sowie Bad Friedrichshall (Landkreis Heilbronn); Bayern: Güntersleben (Landkreis Würzburg)

Größe der Untersuchungsfläche: jeweils ca. 0,6 ha

Kooperationspartner: Universität Hohenheim: Seitens der Universität Hohenheim werden in den angelegten Exaktversuchen statistisch abgesicherte Daten zum Bodenwärmehaushalt und zum Pflanzenwachstum erhoben.

TransnetBW: Bei der Felduntersuchung sichert TransnetBW eine fachkundige und praxisnahe Planung und Bauausführung.

Mehr dazu in der Broschüre Felduntersuchung:

<https://www.transnetbw.de/files/pdf/suedlink/technologie-und-umwelt/broschuere-felduntersuchung.pdf>



Felduntersuchung zum Einfluss von Erdkabeln auf Böden

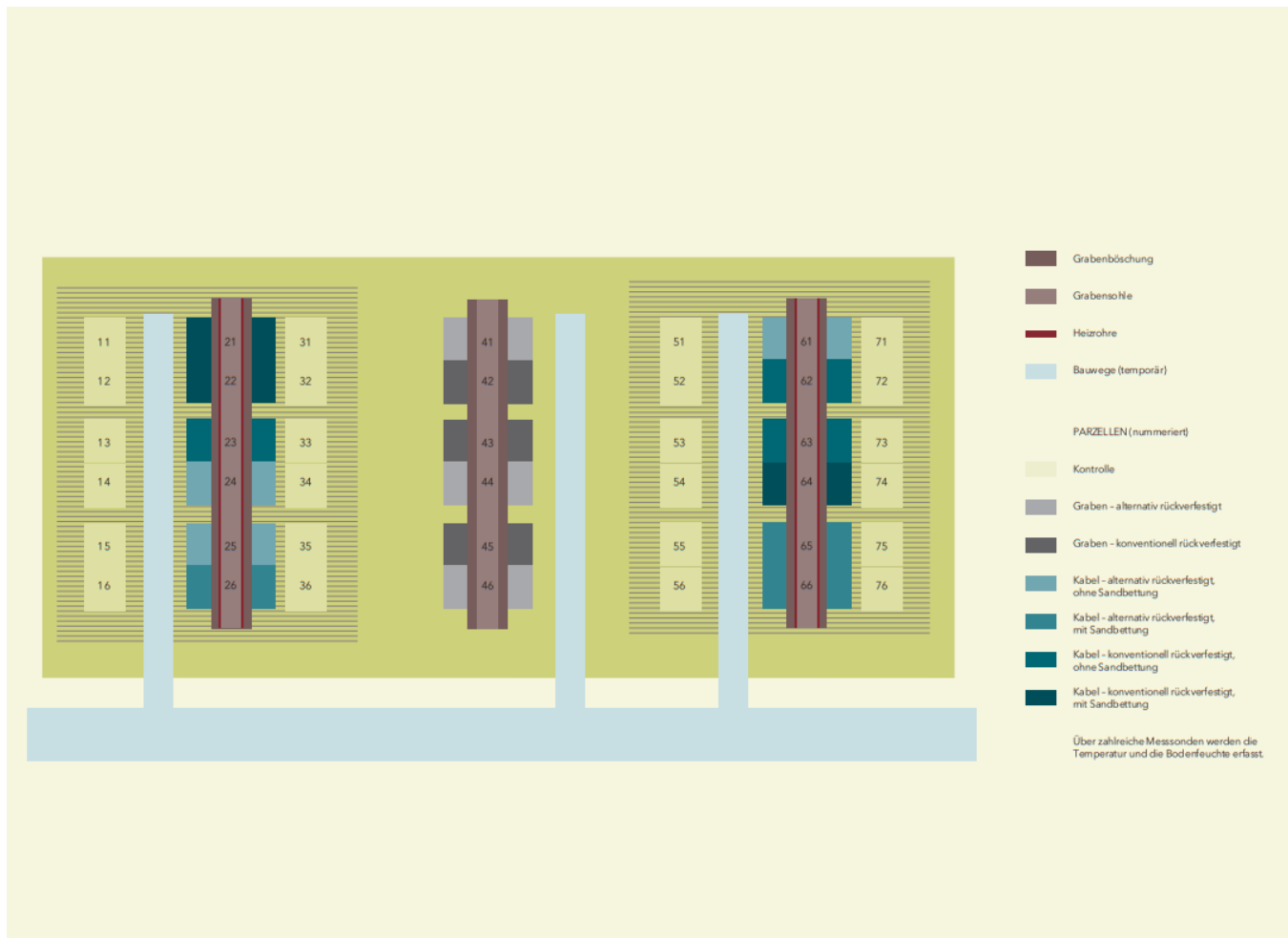
- » **Versuchsflächen in Bayern und Baden-Württemberg**
 - » Großrinderfeld (abgeschlossen)
 - » Boxberg (abgeschlossen)
 - » Bad Friedrichshall (abgeschlossen)
 - » Güntersleben (Fertigstellung in ca. 4 Wochen)

Tabelle 1: Repräsentierte Flächen mit einfacher Repräsentation

Testfeld Standorte	Anteil an durch den Standort repräsentierte Landesfläche [%]
Großrinderfeld	26 %
Güntersleben	15 %
Kochendorf	3 %
Windischbuch	32 %
Gesamte repräsentierte Fläche	76 %



Felduntersuchung zum Einfluss von Erdkabeln auf Böden



/ Wie verändern sich die Dichte und Struktur durch Aushub, Kabelverlegung und anschließende Rückverfüllung des Bodenmaterials?

/ Wie wirkt sich die unterschiedliche Rückverdichtung auf die Bodenfunktion und die Bodenfruchtbarkeit aus?

/ Wie beeinflusst der Wärmeverlust, der durch die simulierten Erdkabel eingebracht wird, die Bodentemperatur – auch in Abhängigkeit zum Bodenwassergehalt?

/ Was bedeutet das für das Pflanzenwachstum und den Pflanzenertrag?

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit

